





HISTORIE

ERFAHRE HIER MEHR ÜBER UNSER UNTERNEHMEN.

ewerk SACHSENWALD



1899

23. März: Der Hamburger Uhrmacher Ernst Sperling nimmt ein privates Elektrizitätswerk in der ehemaligen Kornwassermühle am Billeteich in Betrieb.

Statt das Korn der Bauern zu mahlen, wird jetzt mit der Kraft der Bille Strom erzeugt – zuerst vor allem für wohlhabende Villenbesitzer in Reinbek und Wentorf, die mit der modernen Energie ruß- und flammenfrei Licht ins Dunkel eines zu Ende gehenden Jahrhunderts bringen. Am 13. September des gleichen Jahres schließt Sperling einen Liefervertrag mit der Gemeinde Reinbek ab.

1900

Das e-werk zählt 74 Kunden, an die immerhin 14.200 kWh Strom geliefert werden. Noch gilt Strom als reichlich "exotische" Energie – der Volksmund verwendet gar den Ausdruck "Licht im Buddel".



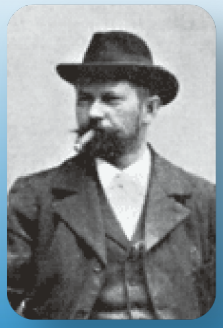
1904



Auch Wentorf wird Vertragspartner. In beiden Gemeinden gibt es nun schrittweise eine elektrische Beleuchtung der öffentlichen Wege. Wo vorhanden, wird parallel noch mit Petroleum „beleuchtet“. Nachts schaltet man die Straßenbeleuchtung aus Sparsamkeit ab.

1920

Der Gründervater des Elektrizitätswerks, Ernst Sperling, stirbt. Damit beginnen langwierige Verhandlungen um den Besitz des Elektrizitätswerks, die schließlich sogar zu einem Prozess vor dem Reichsgericht führen.





1923

Die Stadt Reinbek erwirbt das Unternehmen und führt es bis 1952 als kommunale Einrichtung fort. Mit Wentorf wird ein Konzessionsvertrag abgeschlossen.

1945

Das so genannte Dritte Reich existiert nicht mehr. Reinbek und Wentorf werden zur Zufluchtsstätte tausender Flüchtlinge. Der Wiederaufbau beginnt. Auch das Elektrizitätswerk trägt seinen Teil dazu bei.





ewerk SACHSENWALD

Von der ersten Laterne bis zur digitalen Netzleitstelle – das e-werk sorgt schon für Strom, seit es ihn in unserer Region überhaupt gibt. Mit modernen Dienstleistungen rund um Energie werden wir den Lebenskomfort für die Verbraucherinnen und Verbraucher in unserem Versorgungsgebiet weiter steigern.

gelebtes Vertrauen

1946

Eine Ära endet: Der langjährige Leiter des Elektrizitätswerks, Wilhelm Cordes, geht in den Ruhestand. Gleichzeitig beginnt mit einer neuen Hochspannungsstation in Wentorf die Umstellung auf das Drehstromnetz.



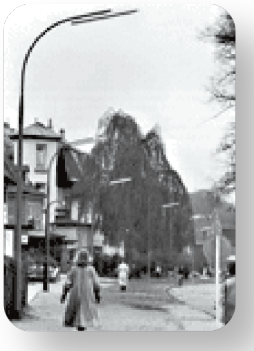
1949

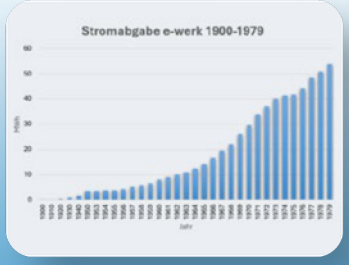
Ab diesem Jahr wird die Umstellung auf Drehstrom massiv in Angriff genommen. Allerdings sind die Kosten dafür immens – und von den beiden Kommunen kaum zu schultern, weil ja auch viele andere öffentliche Ausgaben in dieser Zeit anstehen. Die Suche nach einem geeigneten Partner beginnt.



1952

Das Kommunal-unternehmen wird in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung überführt, an der neben Reinbek und Wentorf auch die Thüga AG, München beteiligt ist. In den Jahren 1953 und 1954 erfolgt die endgültige Umstellung von Gleich- auf Wechselstrom.





1976

Während des sogenannten Wirtschaftswunders der 50er- und 60er-Jahre stieg die Stromproduktion in bei den Versorgungs-gemeinden von rund 2.600.000 kWh in 1953 auf über 47.000.000 kWh im Jahr 1976.

1982

Der Technikbereich bezieht das neue Betriebsgebäude an der Hermann-Körner-Straße in Reinbek.

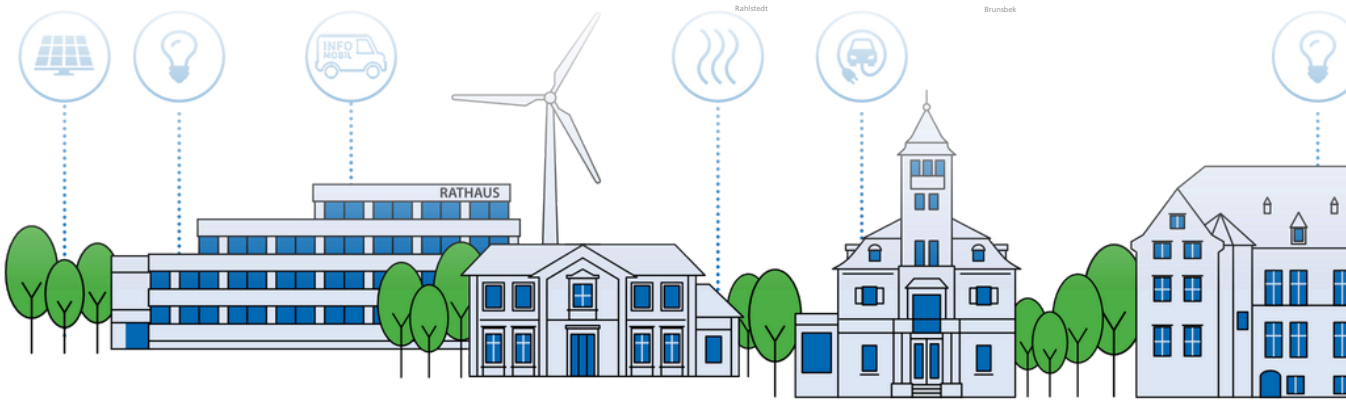


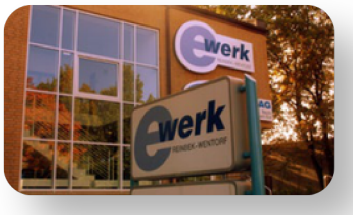
1999

Das e-werk Reinbek-Wentorf wird 100 Jahre alt und der Energiemarkt liberalisiert. Die Geschäftsführung richtet das Unternehmen erfolgreich neu aus: Die Kundinnen und Kunden halten ihrem e-werk auch nach Marktöffnung die Treue.

e-werk SACHSENWALD

Seit 1899 gelebtes Vertrauen





2000

Im Sommer 2000 verlassen die letzten Mitarbeiter das historische Verwaltungsgebäude am Schloss und ziehen in den Anbau an der Hermann-Körner-Straße.

2006

Am 1. Juni übernimmt das e-werk in Reinbek die Versorgung mit Erdgas. Die Reinbeker erhalten damit alle Leistungen rund um die Strom- und Erdgasversorgung aus einer Hand. Der kommunale Einfluss auf die Energieversorgung in der Region wird deutlich gestärkt. Ab 01.07.2013 wird das e-werk auch die Gasversorgung in Wentorf übernehmen.



2008

Das e-werk versorgt seit Frühjahr die ersten Kunden in Wentorf mit Erdgas. Wentorfer Stromkunden fragen nach einer Gasversorgung durch das e-werk. Sie wünschen alles aus einer Hand zu fairen Preisen. Nachdem die bürokratischen Hürden genommen wurden, konnte im Mai 2008 die Belieferung aufgenommen werden.



2010

Am 19.11.2010 wurden die Konzessionsverträge zwischen der Gemeinde Wohltorf und dem e-werk unterzeichnet. Damit übernimmt das e-werk Reinbek-Wentorf zum 01.01.2012 die Rolle des Netzbetreibers für Strom und Erdgas für die nächsten 20 Jahre. Eine eigene Netzleitstelle, regionale Kompetenz und erfahrene Mitarbeitende stehen für höchste Versorgungssicherheit. Ende 2010 werden die Konzessionsverträge mit den Gemeinden Barsbüttel und Oststeinbek unterschrieben.

Seit Januar 2010 berät das e-werk Service-Team seine Kundinnen und Kunden im Kundencenter rund um Energiedienstleistungen.



2011

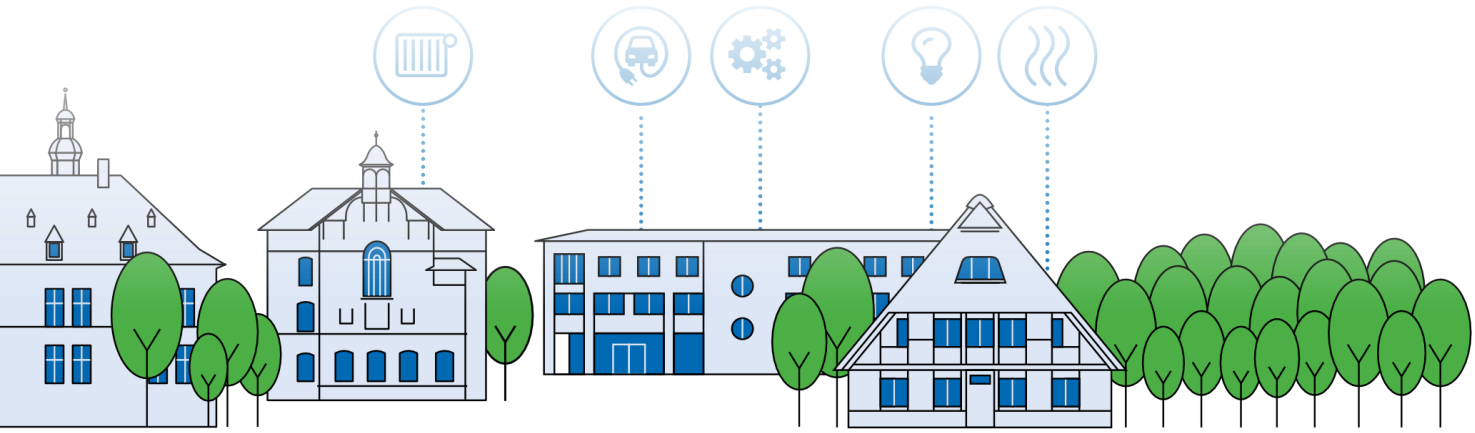
Seit Mai heißt das Unternehmen e-werk Sachsenwald. Der neue Name wird durch das erweiterte Versorgungsgebiet erforderlich.



2012

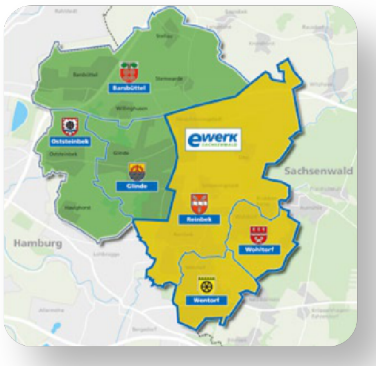
Am 1. März übernimmt das e-werk das Stromnetz in Barsbüttel, Glinde, Oststeinbek und Wohltorf. In Wohltorf kommt auch das Gasnetz hinzu. Damit erstreckt sich das Netzgebiet von der östlichen Stadtgrenze Hamburgs bis zum Sachsenwald. Das e-werk ist so Ansprechpartner für über 80.000 Einwohner.

ewerk SACHSENWALD



2013

Seit dem 1. Juli ist das e-werk auch in Wentorf für das Gasnetz verantwortlich.



2016

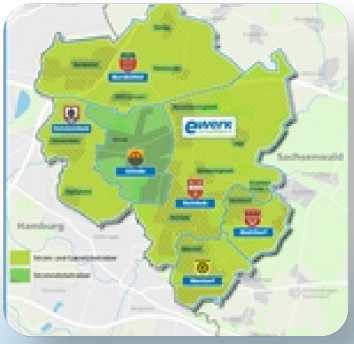
Am 18. Januar 2016 unterzeichnen Bürgermeister Dieter Giese aus Aumühle und Thomas Kanitz, Geschäftsführer des e-werk Sachsenwald den Konzessionsvertrag Gas.





2019

Eigene Tiefbaumannschaft: Seit September 2019 setzt das e-werk bei seinen Bauvorhaben eine eigene Tiefbaumannschaft ein und wird damit unabhängiger von der angespannten Wettbewerbssituation auf dem Markt. Mit kleinem Bagger und Pritsche sind die Kollegen unterwegs, um vorbereitende Arbeiten für Hausanschlüsse und kleiner Baumaßnahmen durchzuführen.



2015

Die Kommunen Barsbüttel und Oststeinbek legen die Konzession für ihr Gasnetz ebenfalls in die Hände des e-werks. Ab Janaur 2015 zeichnet sich damit das e-werk auch für das Gasnetz in Barsbüttel und Oststeinbek verantwortlich.

2018

Ende des Jahres hat das e-werk bereits 18 Elektrotankstellen und eine Schnellladesäule im Versorgungsgebiet in Betrieb. Das Angebot umfasst eine eigene Ladekarte sowie Ladeboxen.
Noch 2024 soll die Zahl der e-werk-Ladesäulen auf über 100 steigen.



2020

Das e-werk setzt weiter ein deutliches Zeichen zur Förderung der Elektromobilität: Ende des Jahres unterhält das e-werk 31 allgemein zugängliche Ladesäulen an gut frequentierten und einsehbaren Plätzen. Auch dem wachsenden Interesse an privater Ladeinfrastruktur wird das e-werk gerecht: mit seinen Wallboxen bietet des e-werk für jeden Anwendungsfall die richtige Hardware. Zuhause oder im Betrieb installiert, ermöglichen sie ein bequemes, sicheres und schnelles Laden von Elektrofahrzeugen.

e-werk SACHSENWALD



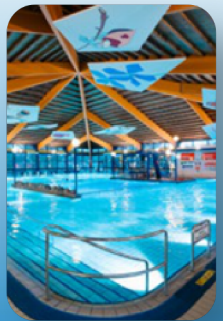
2021

Zum Jahreswechsel 2020/2021 startet das e-werk mit der Kampagne "Regional ist genial". Bei Strom und Erdgas ist das e-werk seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner.
In Reinbek, Wentorf und Wohltorf ist das e-werk beim Strom und Gas Grundversorger.



2022

Das beliebte Freizeitbad Reinbek wird zum 1. Januar 2022 eine hunderprozentige Tochter des e-werks.
Von der Kooperation profitieren Badegäste aus der ganzen Region.



2024

Staffelübergabe beim e-werk: Der langährige Geschäftsführer Thomas Kanitz geht Ende Februar in den wohlverdienten Ruhestand. Er gibt sein Amt in die Hände von Moritz Manthey, der das Unternehmen bereits bestens kennt, hat er doch in den letzten 15 Jahren verschiedene Bereiche des e-werks geleitet.



2024

Das e-werk feiert sein 125-jähriges Firmenjubiläum. Aus einem beschaulichen Elektrizitätswerk am Reinbeker Schloss entwickelte sich ein moderner Energiedienstleister für alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Wirtschaft in der Region. Das e-werk war und ist vor Ort für Dich da!



2025

Mit der Einführung der „mein e-werk“-App erweitert das e-werk sein digitales Serviceangebot. Die App bietet 24/7 schnellen Zugriff auf alle Informationen und zahlreiche Services rund um das e-werk– jederzeit und überall.



2025

„Vor Ort mit Herz“ Förderplattform
Schon immer unterstützt das e-werk regionale Vereine und Organisationen. Mit der neuen Förderplattform wird dieses Engagement ausgebaut: Mehr Projekte erhalten eine Chance und Kundinnen und Kunden stimmen mit ihren HerzTalern auf der Internetseite über die Förderung ab.



ewerk SACHSENWALD







DIE GESCHICHTE GEHT WEITER....

Seit vielen Jahrzehnten steht das e-werk für eine zuverlässige Energieversorgung und ein starkes Engagement für die Menschen in unserer Region. Vieles hat sich verändert – eines ist geblieben: unser Anspruch, mit Verantwortung, Nähe und Weitblick für Dich da zu sein.

Wir danken Dir herzlich für Dein Vertrauen und dafür, dass Du uns auf diesem Weg begleitest.

Gemeinsam gestalten wir die Energiezukunft unserer Region – Kapitel für Kapitel.

Danke für Dein Vertrauen.
Wir freuen uns auf alles, was noch kommt.

Dein Team vom e-werk SACHSENWALD